

**Verborgene Schätze des Harzmuseums wahren regionale Identitäten-
Stadtwerkstiftung unterstützt die Vorbereitung einer neuen Ausstellung der Harzmaler**

Kultur als Gemeinschaftsprojekt: Mit der Kulturstiftung und dem Harzmuseum planen zwei Wernigeröder Kulturinstitutionen eine große Doppelausstellung im Harzmuseum und in der Galerie 1530 im Kunsthof. Ab dem 8. September 2018 wird an diesen beiden Orten die Ausstellung „Die Harzmaler“ für das Publikum geöffnet sein. Während im Harzmuseum Gemälde des 19. Jahrhunderts gezeigt werden, präsentiert die flächenmäßig ungleich größere Galerie 1530 im Kunsthof Bilder aus dem 20. Jahrhundert. Grundlage für die beiden Ausstellungen ist die umfangreiche und nicht unbedeutende Kunstsammlung des Harzmuseums, die wegen begrenzter Flächen im Harzmuseum in dieser Dimension bisher nicht ausgestellt werden konnte. Parallel zu dieser Doppelausstellung und ebenfalls unter dem Titel „Die Harzmaler“ wird in einer dritten Ausstellung zeitgenössische Kunst im Schiefen Haus präsentiert. Dort werden neu geschaffene Bilder der Hallenser Künstlerin Christine Bergmann gezeigt, die derzeit als Heimatstipendiatin der Kunststiftung Sachsen-Anhalt mit dem Harzmuseum zusammenarbeitet.

Zur Ausstellung ist in Zusammenarbeit mit dem Förderverein des Harzmuseums, dem Wernigeröder Geschichts- und Heimatverein, ein Kunstkatalog im A4-Format mit etwa 60 Seiten geplant. Der Katalog wird mit etwa 50 - 60 hochwertigen Abbildungen einen Querschnitt der Ausstellung und damit der städtischen Kunstsammlung des Harzmuseums widerspiegeln. Ohne die finanzielle Unterstützung der Stadtwerkstiftung, aber auch anderer Partner und Förderer, wäre dieses Projekt nicht möglich gewesen. Der Kunstkatalog wird derzeit von einer Magdeburger Agentur gestaltet und wird zum Ausstellungsbeginn am 7. September vorliegen. Er wird in den beteiligten Museen sowie im Buchhandel erhältlich sein.

Oberbürgermeister Peter Gaffert sieht die Zusammenarbeit der renommierten Wernigeröder Kultureinrichtungen und aller beteiligten Partner sehr positiv: „Ein schönes Projekt, das der Region gut tut und wichtig für das kulturelle Erbe der Region ist. Es ist wichtig, dass Mittel intellektuell gewinnbringend in die Region eingebracht werden“, so der Oberbürgermeister während des Pressetermins. „Ich sehe in dieser Kooperation eine große Chance für unser städtisches Harzmuseum, ein Projekt zu realisieren, das über die Möglichkeiten des Hauses eigentlich hinausgeht. Ich hoffe, dass zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, aber auch die Gäste der Stadt möglichst zahlreich von diesem Angebot Gebrauch machen werden. Ist die Ausstellung an sich schon ein wertvoller Beitrag zum Kulturleben der Stadt, so sind auch die Motive der Harzmaler oft genug Werbung für Wernigerode und den gesamten Harz. Den Ausstellungsmachern wünsche ich ein gutes Händchen bei der Auswahl der Werke und in der weiteren Vorbereitung der Ausstellung.“

Auch Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht zeigte sich begeistert vom Umfang der vorhandenen Meisterwerke. Nahezu 400 Gemälde sind im Schaudapot vorhanden, die mit der Ausstellung einer

breiten Öffentlichkeit gezeigt werden. „Es ist unsere Pflicht, etwas so Kostbares für die Nachwelt zu erhalten“, so Albrecht.

Olaf Ahrens, Leiter des Harzmuseums, ergänzt: „Unsere Kunstsammlung in dieser Form dem Publikum zu zeigen, wird sicher eine einmalige Gelegenheit sein die Künstler in ihrer ganz unterschiedlichen Qualität und in ihrem Verhältnis zueinander neu zu entdecken. Besonders gespannt bin ich persönlich darauf, wie einzelne Maler mit mehreren Werken in der Ausstellung zu Geltung kommen, zum Beispiel Otto Illies oder Christian Hallbauer, die in der Sammlung sehr gut vertreten sind. Einige besonders sehenswerte und lange nicht mehr gezeigte Gemälde des 19. Jahrhunderts werden den Ausstellungsteil im Harzmuseum attraktiv machen. Für Kenner seien hier die Namen Georg Heinrich Crola, Ernst Helbig oder Albert Schöpwinkel genannt. Unser Dank gilt der Stadtwerkestiftung und den weiteren Partnern, die den begleitenden Katalog erst möglich gemacht haben.“

Schon jetzt können sich die interessierten Besucher auf einen kleinen Kulturmarathon freuen. Drei Ausstellungen eröffnen am 7. September 2018 im Abstand von jeweils einer Stunde. Auch der Kunsthof ist seit Jahren ein Mekka für Kunstfreunde geworden, nicht nur mit den jüngsten großen Grafik-Ausstellungen. Hier schließt sich die Ausstellung „Die Harzmaler“ nahtlos an, die die schönsten Gemälde aus dem Bestand des Harzmuseums vereinigen wird.

Bildunterschrift: (v.r.n.l.) Oberbürgermeister Peter Gaffert, Jürgen Sander (Heimat- und Geschichtsverein), Stadtratspräsident Uwe-Friedrich Albrecht, Dr. Franz Mnich (Heimat- und Geschichtsverein), Steffen Meinicke (Stadtwerkestiftung) sowie Ludwig Hoffmann als Vorsitzender des Heimat- und Geschichtsvereins Wernigerode freuen sich über die Unterstützung der Stadtwerkestiftung.